

## Die Kammerjungfer.

Bist Du ein wenig hoch hinaus,  
Werd' Jungfer Du in hohem Haus,  
Da lernst Du elegant frisiren,  
Kannst wohl französisch auch parliren,  
Hörst was bei Hofe ist passirt  
Und wer die Modeherrschaft führt.  
Lernst bügeln, fälten, Schleifen machen  
Und tausend solche hübsche Sachen.  
Die gnäd'ge Frau kann nicht mehr leben,  
Ohn' daß Du stets sie mußt umgeben,  
Verstehest Du's, ihre Gunst zu werben,  
Wirst Du auch nicht vor Arbeit sterben;  
Bist Du geschickt, Dein Wesen fein,  
Wirst bald Du gar ihr Liebling sein.  
Doch dann mein Kind nimm Dich in Acht,  
Daß Hochmuth Dir nicht Streiche macht,  
Versuche niemals nachzuahmen  
Die hohen Mienen Deiner Damen,  
Was ihnen steht und angeboren  
Giang lächerlich bei Dir verloren.  
Nur Narren spreizen, zieren sich,  
Natürlichkeit kleid't einzig Dich!